

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an den
BA 20 zur Sitzung am 13.11.2017

Der BA 20 Hadern soll beim Baureferat und beim Referat für Gesundheit und Umwelt beantragen, im Stadtbezirk Hadern Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität durchzuführen. Das Baureferat und das Referat für Gesundheit und Umwelt sollen ein Pilotprojekt starten, das den Einsatz von aufstellbaren Mooswänden, den sogenannten *City Trees* der Firma „Green City Solutions GmbH“, überprüft. Der Fokus soll dabei auf die am stärksten befahrenen Straßen (BAB Lindau, Fürstenrieder Straße, Würmtalstraße, Waldwiesenstraße, Sauerbruchstraße) gelegt werden. Bei einigen dieser Straßen liegt der Stickstoffdioxidgehalt der Luft über dem Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Begründung:

Hohe Abgas- und Feinstaubwerte verursachen Allergien und Atemwegserkrankungen wie Asthma, Bronchitis und Lungenkrebs sowie Herz-/Kreislaufkrankungen. Daher ist eine Verbesserung der städtischen Atemluft dringend notwendig. Der *City Tree* ist dafür ein effektives und wirkungsvolles Mittel.

Beim *City Tree* handelt es sich um eine vertikale Mooswand mit einer Grundfläche von 3,5 bzw. 1 m² (siehe Abb.). Das Moos bindet schädlichen Feinstaub, Stickstoffdioxid und Kohlenstoffdioxid (bis zu 240 Tonnen Schadstoffe pro Jahr). Es erbringt die Umweltleistung von 275 Bäumen. Gleichzeitig produziert es Sauerstoff und kühlt die Umgebungsluft. Der *City Tree* lässt sich auch als Lärmschutz integrieren.

Durch den Einsatz von Solarenergie und Wassertanks haben *City Trees* nur einen geringen Wartungsaufwand, zudem können Sensoren Klima- und Umweltdaten sammeln.

Die immer stärker werdenden Belastungen durch Abgas produzierende Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor verlangen nach neuen Lösungen für Luftreinhaltung, Lärm- und Hitzeschutz und Begrünung. Daher ist die Erprobung von Alternativen wie dem *City Tree* unbedingt nötig.



Abb. 1 **City Tree** mit integrierter Sitzbank



Abb. 2 **City Tree** in Slimline- Variante